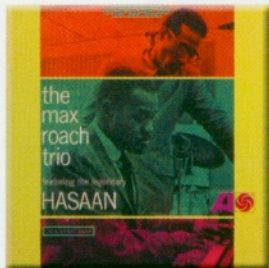


The Max Roach Trio Featuring the Legendary Hasaan



- Label: Atlantic / Speakers Corner
- Bestellnummer: ATLANTIC 1435

Diese Aufnahme wird Diskussionen auslösen! Entweder man wird Hasaan Ibn Ali als Tastengenie titulieren, der seiner Zeit einfach nur voraus war, oder als Wahnsinnigen, dem man das Piano hätte entziehen müssen. In Max Roach fand er einen Freund und Förderer, der ihm im Jahr 1965 eine Aufnahme ermöglichte – die einzige, die es von Hasaan gibt! Es sollen in der Library of Congress zwar noch einige Solo-Aufnahmen existieren, die Max Roach von Hasaan anfertigte, während dieser nachts auf dessen Piano spielte, eine Veröffentlichung ist aber nicht beabsichtigt. Ebenso soll eine Aufnahme angeblich bei einem Feuer vernichtet worden sein, was sich jedoch kürzlich als falsch

herausgestellt hat und eine Veröffentlichung möglicherweise bevorsteht. In der Rückschau scheint Hasaan autistische Züge gehabt zu haben, denn zu explizit war sein Verhalten, um als „normal“ zu gelten. Schicksalhaft ist auch der Umstand, dass seine einzige Einspielung ihn als „legendär“ beschreibt, was sich auf den Ruf bezieht, den Hasaan sich bei einigen Musikern erworben hat, er aber nach dieser sehr speziellen Aufnahme wieder von der Bildfläche verschwunden ist und schließlich 15 Jahre später in einem Obdachlosenheim verstarb. Neben Max Roach am Schlagzeug begleitet der Bassist Art Davis den Pianisten, der sieben selbst komponierte Stücke vorträgt. Diese und die Spielweise von Hasaan Ibn Ali erinnern an Thelonious Monk und Cecil Taylor (wenn sie gemeinsam auf dem Klavierhocker sitzen!) und haben ihre ganz eigene Charakteristik, die den Kenner entweder mit der Zunge schmalzen oder sich vor lauter Grauen abwenden lässt. Allein wegen der famosen Schlagzeugarbeit von Max Roach ist das Album keinesfalls eine Enttäuschung, ob man aber an der Spieltechnik von Hasaan Gefallen findet, sollte jeder für sich herausfinden. rh

■ **Man wird diese Platte lieben oder hassen – dazwischen gibt es nichts.**